

# Ereignisgesteuerten Prozesskette (EPK, eEPK)

von Sven Süß

# Grafische Elemente

## Ereignis

Was hat sich ereignet? Was ist gemacht worden?

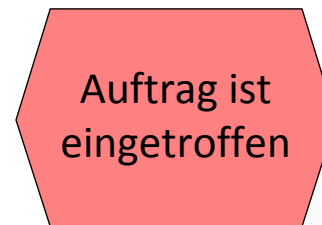
Das Ereignis beschreibt das Eintreten eines betriebswirtschaftlichen Zustandes, der eine Handlung auslöst. Jeder Geschäftsprozess beginnt und endet mit einem Ereignis.

Das Ereignis stößt eine Tätigkeit an, kann aber auch das Ergebnis einer Tätigkeit sein.

Form:



Beispiel:



# Beschriftung Ereignis

<Substantiv>

+ [ist]/[sind]

+ <Verb im Perfektpartizip>/<Adjektiv>

Beispiele: Vertrag [ist] geprüft  
Kundendatensatz [ist] gelöscht  
Antrag [ist] unvollständig  
Kundendaten [sind] vollständig

# Grafische Elemente

## Funktion

Was soll gemacht werden?

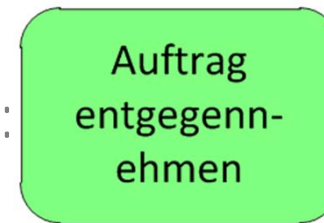
Die Funktion beschreibt, was nach einem Ereignis gemacht werden soll.

(Funktion = Tätigkeit)

Form:



Beispiel:



# Beschriftung Funktion

<Substantiv>

+ <Verb im Infinitiv>

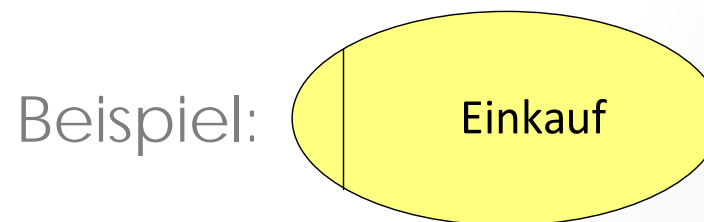
Beispiele: Auftrag erfassen  
Rechnung drucken  
Unterlagen zurücksenden  
Arbeitsvertrag vorbereiten

# Grafische Elemente Organisationseinheit

Welche Person bzw. Personenkreis soll etwas machen?

Die Organisationseinheit gibt an, welche betriebliche Stelle oder Abteilung die Funktionen ausführt.

Die Organisationseinheit kann nur mit Funktionen verbunden werden.



# Grafische Elemente

## Informationsobjekt

Welche Informationen unterstützen die Tätigkeiten?

Das Informationsobjekt enthält die für die Durchführung der Funktion notwendigen Daten.

Das Informationsobjekt kann nur mit der Funktion verbunden werden.

Form:

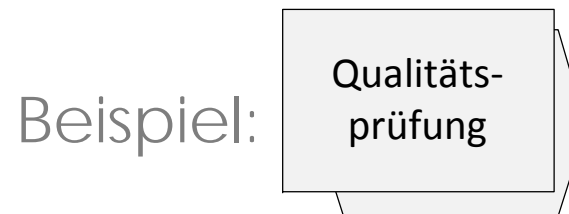
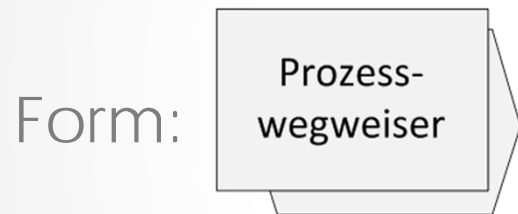
Informations-  
objekt

Beispiel:

Begleit-  
schreiben

# Grafische Elemente Prozesswegweiser

Der Prozesswegweiser (Unterprozess) verbindet einzelne Geschäftsprozesse miteinander.





# Grafische Elemente

## Inklusiv-ODER-Operator

Die eine Möglichkeit schließt die andere nicht aus.

Form:



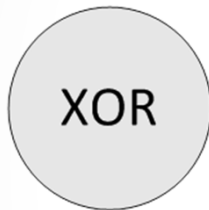
Beispiel: Entscheidung im Kundengespräch: Entweder nimmt der Kunde das eine Produkt oder das andere. Vielleicht ja auch beide Produkte.

# Grafische Elemente

## Exklusiv-ODER-Operator

Nur eine Möglichkeit ist gegeben.

Form:



Beispiel: Man hat die Wahl zwischen zwei Alternativen. Wählt man die eine Alternative ist die andere nicht mehr realisierbar.

# Grafische Elemente UND-Operator

Beide Möglichkeiten müssen zutreffen.

Form: 

Beispiel: Beide Ereignisse müssen eintreten bevor die Tätigkeit ausgeführt werden kann.

# Grafische Elemente Kontrollfluss

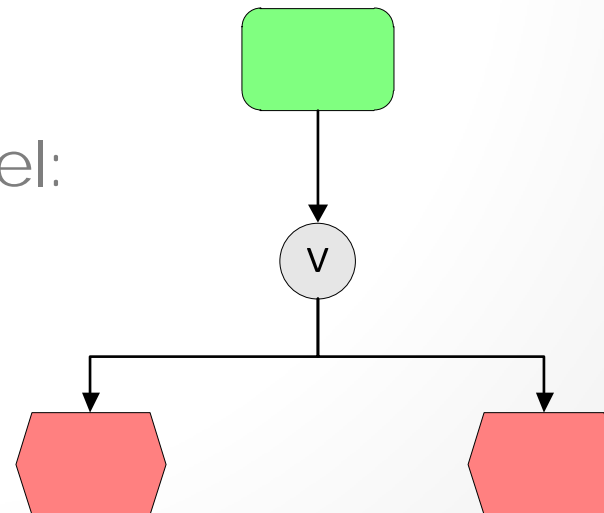
Der Kontrollfluss legt die logische und zeitliche Reihenfolge zwischen Ergebnissen, Funktionen und Prozesswegweisern fest.

Der Kontrollfluss kann mittels der Operatoren aufgespaltet werden.

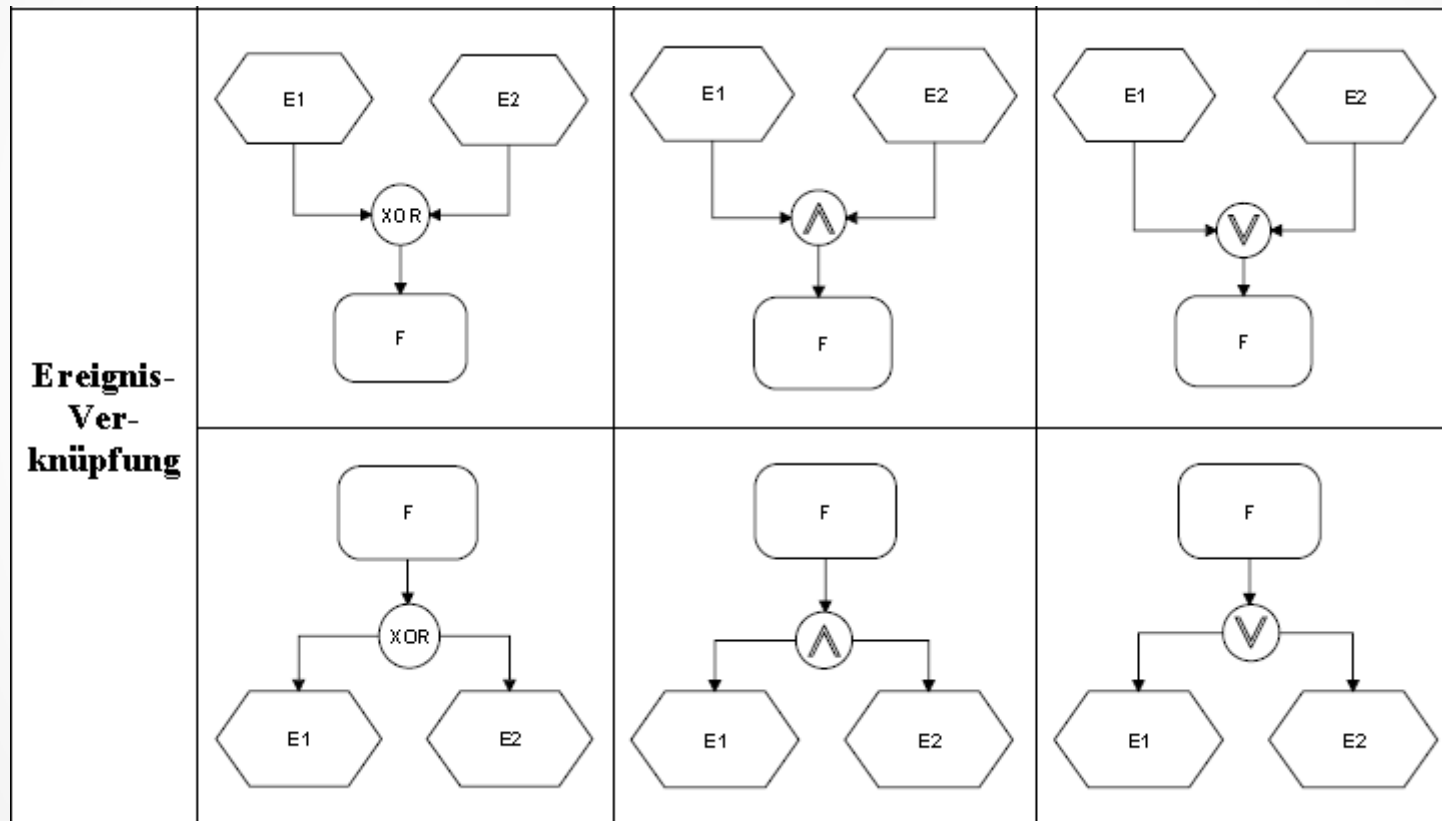
Form:



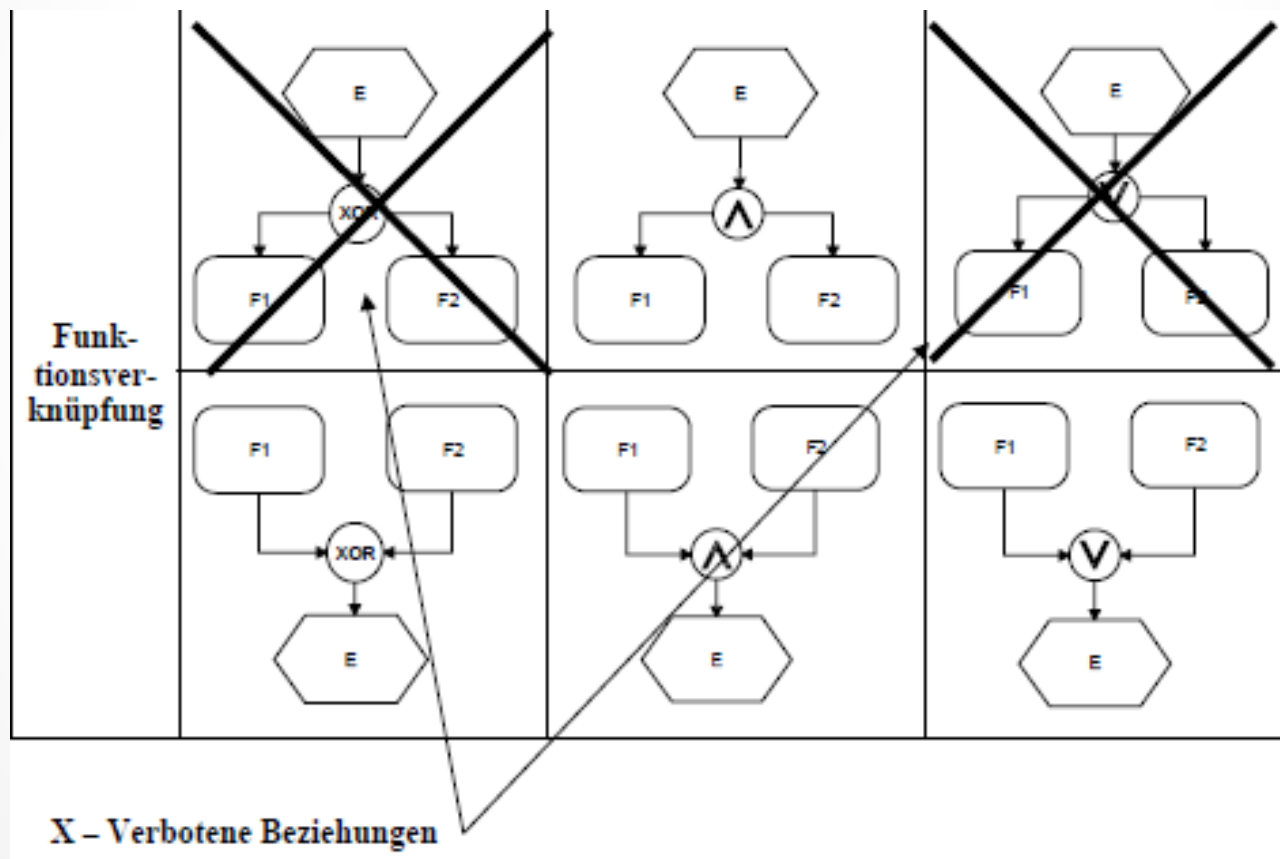
Beispiel:



# Verknüpfungsmöglichkeiten



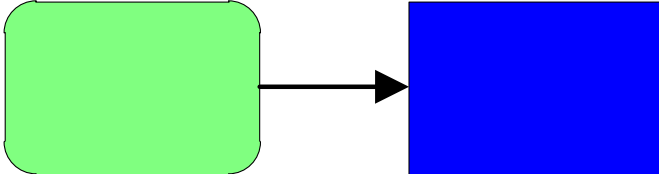
# Verknüpfungsmöglichkeiten



# Grafische Elemente Informationsfluss

Der Informationsfluss zeigt den Datenfluss zwischen Informationsobjekten und Funktionen auf.

Form: 

Beispiel: 

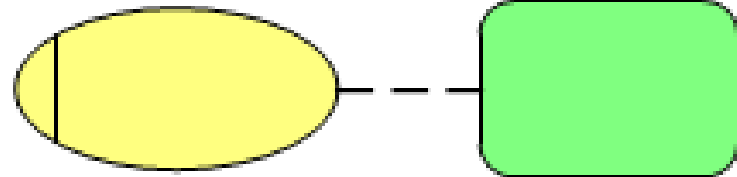
# Grafische Elemente

## Zuordnung

Die Zuordnung verbindet Organisationseinheit und Funktion und zeigt dadurch an, welche Organisationseinheit die jeweilige Funktion ausübt.

Form: - - - - -

Beispiel:





# Allgemeine Regeln

- Symbole können nur sein: Ereignisse, Funktionen, Prozesswegweiser, Operatoren, Organisationseinheiten und Informationsobjekte.
- Ein EPK kann nur mit einem Ereignis beginnen oder enden.
- Eine EPK muss mindestens eine Funktion enthalten.
- Alle Symbole müssen mit Linien verbunden sein.
- Ereignisse können nicht direkt mit anderen Ereignissen direkt verbunden werden.
- Funktionen können nicht direkt mit anderen Funktionen direkt verbunden werden.

# Layout-Festlegung

- Standardeinstellung (vorgegebene Symbole verwenden)
- Vertikale Ausrichtung (Richtung von oben nach unten)
- Symbolgröße (alle Symbole sollen eine Größe haben)
- Abstände (gleiche Abstände zwischen den Symbolen)
- Keine Kantenüberschneidung
- Anordnung von Erweiterungsobjekttypen
- Modelgröße (auf einer DIN-A4-Seite passen)
- Rasterung (Symbole sollen ausgerichtet sein)
- Sonstige Formatierung (beachten von Seitenränder usw.)



Viel Spaß  
beim  
Modellieren  
von



Geschäftsprozessen

# Inhalte aus folgenden Quellen

- Lehmann, F. R. (2008) Integrierte Prozessmodellierung mit ARIS. Heidelberg: dpunkt.verlag GmbH
- Darstellung von Geschäftsprozessen mit Hilfe Ereignisgesteuerter Prozessketten von der von der Webseite <http://www.ibw.uni-hamburg.de>